

DIE GAZELLE

Der offizielle Newsletter der UND1C1 Meisterschaft



IN DIESER AUSGABE

**IMMER WIEDER
ZIMMERMAAAAAANN**

DER USC IN DER KRISE

GLÜCKLICHE KICKERS
(MOGLIS MAUERTRUPPE - SUPER KICKERS)

LEISTUNGSGERECHTES 1:1
(SV WERDER BENE - BALTIC SEA KICKERS)

**SIEGLOSE RUHRPOTT
KICKER**

**TORREIGEN BEI DEN
BONEBREAKERS**

**ENDLICH JUBEL IM
HANFBACHSTADION**

**BONEBREAKERS HEISSEN
NUN GRIZZLY BALLS**

Unverhofft kommt oft!

Die Saison ist noch keine zwei Spieltage alt und schon sorgen die Bonebreakers für Chaos neben dem Spielfeld. Das erste Ligaspiel wurde aufgrund einer durchzechten Nacht verschoben, so dass man sich mit den Kickers Gröna auf ein Nachholspiel geeinigt hatte. Leider hatten die Verantwortlichen der Bonebreakers den Termin falsch notiert. Somit fuhren die Chaoten zu einem gemütlichen Volleyballabend anstatt die Kickers aus Gröna in Empfang zu nehmen. Die Bonebreakers wären mit einer Forfait-Entscheidung einverstanden gewesen, doch die Ligaleitung wollten keine Punkte am grünen Tisch verteilen. Somit wurde das Spiel erneut verschoben. Die Partie des 2. Spieltages gegen Fortuna Wülfelpech stand, doch auch dieser Termin musste aufgrund von Krankheit und Musikprobe der Präsidentin kurzfristig verschoben werden. Zwar wurde schnell ein neuer Termin gefunden, dennoch kam das Ganze bei den Fans alles andere als gut an und es wurden bereits erste "Sattler raus"-Rufe laut. Daraufhin lies sich der Sattler zu einem Tweet auf X ein und sendete den Mittelfinger-Emoji. Dies wurde zwar schleunigst wieder gelöscht, doch einige Fans waren schneller und hatten den Tweet bereits gesehen und sind nun richtig sauer und machen Stimmung.

Der Sattler braucht dringen gute Resultate, doch dazu müssten die Bonebreakers erstmals spielen.

Immer wieder Zimmermann!!!

Im ersten Heimspiel der Zeugen in ihrem nagelneuen Stadion war die Spannung förmlich greifbar. Unter dem strahlenden Flutlicht gingen sie hochmotiviert gegen den BFC Holzbein an, fest entschlossen, nach der unglücklichen Auftaktniederlage einen Sieg einzufahren.

Der BFC Holzbein, im Vorfeld bestrebt, nicht erneut eine Niederlage wie in der letzten Saison zu erleiden, zeigte aber von Anfang an ein beeindruckendes Spiel. Die Holzbeiner setzten die Zeugen gehörig unter Druck und zogen alle Register. In der 25. Minute schaffte Fischer mit einem präzisen Kopfball nach einer Flanke von rechts das 1:0 für den BFC. Trapp, der Keeper der Zeugen, hatte bei seinem Rettungsversuch Pech – der nasse Rasen ließ ihn wegrutschen und verhinderte eine mögliche Weltklasse-Parade. Die Zeugen hingegen fanden kaum ins Spiel und schienen vom Pech verfolgt. Jeder Pressschlag landete vor hölzernen Beinen. So bedarf es einer Einzelleistung von Jay-Jay, der zum Oko-Cha-Cha einlud und die komplette rechte Seite des BFC stehen lies. Mit viel Glück und zweimal Innenpfosten schob er in der 72. Minute zum 1:1 (so auch das Würfelerggebnis) ein. Der Ausgleichstreffer verlieh den Zeugen neuen Auftrieb. In der 85. Minute erspielten sie sich eine hochkarätige Chance. Kapitän Yeboah schien der Man of the Match zu werden, als er sich unaufhaltsam über die linke Seite in den Strafraum kämpfte, den Verteidiger des BFCs mit einem Elastico stehen ließ und mit seinem Torrieher zum Abschluss kam. Doch wieder einmal war Zimmermann zur Stelle und verhinderte das mögliche Siegtor mit einer Weltklasse-Parade, die die Zeugen verzweifeln ließ. Der Schock bei den Hausherren saß tief. Trainer Coach Z. konnte sein Unglück nicht fassen, haderte mit der Situation und stand wie gelähmt am Spielfeldrand als der Gegenangriff bereits in vollem Gange war. Zimmermann warf den Ball gekonnt ab. Der Ball wurde stark auf Schulz weitergeleitet, der nicht lange fackelte und von der Strafraumkante abzog. Doch Trapp, der Teufelskerl, hielt diese Rakete ohne nachzufassen fest – ein brillanter Rettungsversuch, der das 1:1 sicherte und den Zeugen eine weitere Enttäuschung ersparte

Stimmen der Trainer:

Coach Z (Zeugen): „Meine Jungs haben wie einst Yul Brynner mit den glorreichen Sieben (1en) alles gegeben, um am Ende nicht mit leeren Händen dazustehen – ich bin stolz auf diese Leistung!“

Potti (BFC): „Ich bin zufrieden nicht wieder unter die Räder gekommen zu sein – und muss mich bei Zimmermann für seine seit Monaten überragende Leistungen bedanken. Herr Bundestrainer ich hoffe, dass sie zugeschaut haben!“



Der USC befindet sich in der Krise

In einem spannenden, aber sehr von Taktik geprägten Spiel verlor der amtierende Deutsche Meister auch sein drittes Pflichtspiel in Folge. Daran änderte auch der neue Trainer des USC Hanftal nichts.

Die Vorzeichen standen eigentlich gut. Bei bestem Wetter genossen die Fans vor dem Spiel die tolle Stimmung rund um das HanfbachStadion mit

reichlich Dschungelbräu, einer gepflegten Partie UND1C1 und der Gazelle, die hier am Hanfbach kostenlos erhältlich ist.

Doch es kam anders, als es sich die Fans des USC ausgemalt hatten. Schon früh kassierte die Truppe von Poldi das 0:1 in der Anfangsphase. Völlig unbeeindruckt spielte die Heimmannschaft jedoch weiter und kam zum verdienten Ausgleich kurz vor dem Halbzeitpfeiff. Die zweite Halbzeit begann mit reichlich Ballbesitz, jedoch ohne erkennbaren Erfolg. Als Ayasse's Flanke statt den eigenen Stürmer, den gegnerischen Abwehrspieler fand, nahm das Unglück seinen Lauf. War das die Schlüsselszene des Spiels? Der Konter wurde blitzsauber gespielt und schon hatte Lord im Strafraum die Möglichkeit zum Abschluss. Bodillgner versuchte noch zu verhindern, was zu verhindern war, hatte aber auch nicht seinen besten Tag erwischt und ließ, den durchaus haltbaren Schuss, passieren. Der USC warf nochmal alles nach vorne, war aber nun völlig von der Rolle und bot dem FC Randale die Möglichkeit das Spiel in der Schlussphase zu entscheiden. Diese nutzten sie auch und stellten mit dem 1:3 die Weichen auf Kurs Tabellenspitze. Wohingegen der USC Hanftal nun schleunigt zusehen muss, dass er sich aus dem Keller befreit.



Poldi fand klare Worte nach dem Spiel:

„Was wir heute in der ersten Halbzeit gesehen haben war das, was wir uns vorgenommen hatten. Wir müssen darauf achten die Konzentration aufrecht zu halten und nicht andauernd über die Möglichkeiten nachzudenken. Fußball ist ein Entscheidungssport und diesen Entscheidungen dürfen meine Spieler nicht versuchen aus dem Weg zu gehen. In der zweiten Halbzeit haben wir dann komplett den Mut und den Faden verloren.

So kannst Du auf diesem Niveau nicht überleben. Ist doch logisch, dass sich unsere Gegner permanent mit 3-4 Spielern im Strafraum verschanzen. Das ist das Los des Meistertitels. Wir müssen geduldig aber zugleich Zielstrebig agieren. Um das zu trainieren haben wir noch reichlich Zeit. Im letzten Spiel vor der Winterpause, gegen die Super Kickers, werden wir versuchen etwas zählbares aus dem Nankatsu Park zu entführen.“

Glücklicher Sieg für die Super Kickers

Ein harter Fight im Dschungel geht zu Ende, bei dem den Kickers alles abverlangt wurde. Am Ende konnte sich das Team von Trainer Jay glücklich durchsetzen, weil man einen überragenden Genzo Wakabayashi und die allgemein sehr konstante Physis hatte. Im Interview nach dem Spiel sagte er folgendes: "Es war heute ein harter Fight, die Jungs von der Mauertruppe spielen taktisch sehr stark und haben uns insbesondere in der ersten Halbzeit verzweifeln lassen. Am Ende ging mein Trainingsplan voll auf. In der Vorbereitung haben wir nonstop an der Physis aller Spieler gearbeitet um robuste Zweikämpfe führen zu können. Das hilft uns im Kampf um den Ball, als auch um ihn zu verteidigen. Natürlich muss man heute auch sagen, das Glück dabei war. Wir hatten nur eine Chance, die aber genutzt und natürlich gibts einen Kasten Augustiner für Genzo, der hat heute überragend pariert. Wir wünschen der Mauertruppe alles Gute für die weiteren Partien und drücken die Daumen für den ersten 3er."



Ergebnisse und Tabelle der 1.Liga

	USC HANFTAL	1		MOGLIS MAUERTRUPPE	0		DYNAMO DOSENBIER	1		ZEUGEN YEBOAHS	1
	FC RANDALE	3		SUPER KICKERS	1		BORUSSIA RHEINHAUSEN	4		BFC HOLZBEIN	1
1. SPIELTAG					SPIELE		TORE		PUNKTE		
1.		BORUSSIA RHEINHAUSEN			2	8:2	6				
2.		FC RANDALE			2	6:3	6				
3.		SUPER KICKERS			2	3:1	6				
4.		BFC HOLZBEIN			2	3:3	2				
5.		ZEUGEN YEBOAHS			2	2:3	1				
6.		DYNAMO DOSENBIER			2	3:6	1				
7.		MOGLIS MAUERTRUPPE			2	2:4	0				
8.		USC HANFTAL			2	2:7	0				

Leistungsgerechtes 1:1 in der Greenfield Arena

Der SV Werder Bene und die Baltic Sea Kickers trafen am 2. Spieltag aufeinander. Beide Teams agierten aus einer starken Defensive heraus, so dass Torchancen im ersten Durchgang Mangelware waren. Die einzige Torchance erarbeiteten sich die Baltic Sea Kickers. Die Zuschauer im Gästeblock standen schon auf ihren Stühlen, doch Burdenski hielt mit einer Glanzparade. Nach dem Seitenwechsel sorgte ein kluger Spielzug für die Führung der Gäste durch Julian Hoffmann.

Der Gastgeber war nun unter Druck und die Zeit spielte gegen den SV. Der BSK verteidigte sehr klug aus einem starken Mittelfeld heraus. Die Mannen von Trainer Jupp vom Club versuchten alles, blieben jedoch immer wieder im vorletzten Drittel hängen. Ein leichtsinniger Ballverlust im Spielaufbau sorgte für einen stark vorgetragenen Gegenangriff des BSK, der die Bene Abwehr komplett aushebelte. Einzig einer weiteren Glanztat von Burdenski, der mit den Handschuhen den Ball noch so gerade eben aus dem Winkel kratzen konnte, war es zu verdanken, dass die Gastgeber nicht aussichtslos hinten lagen. Kurz vor Schluss und mit dem allerletzten Angriff sorgte ein Pass von "Le Chef" Micoud auf Kiwi Rufer für den Durchbruch in der sonst so sicher stehenden Abwehr der Baltic Sea Kickers. Kiwi vollendete eiskalt mit einem Schuss ins rechte untere Eck zum erlösenden 1:1 Endstand. Die Gäste um Trainer Thies konnten nicht mehr reagieren, da der Schiedsrichter Jan F. Van Achtern die sehr faire Partie ohne große Nachspielzeit abpfiff.

Trainer Jupp vom Club würdigte die Sea Kickers für ihre konsequente aber immer faire Zweikampfführung. "Der Gegner hat uns nicht zur Entfaltung kommen lassen. Wir haben im ganzen Spiel eine einzige Torchance herausgespielt und diese Gott sei dank nutzen können. Sie haben uns alles abverlangt. Die Jungs sollen gleich in Ruhe ein Bier genießen und dann entspannen. Morgen fangen wir mit den Vorbereitungen auf unseren nächsten Gegner, den Münchner Bullen, an. Ich werde gleich noch einen Whisky genießen und mir überlegen, wie wir ihre Abwehr überwinden und mehr Torchancen generieren können. In diesem Sinne Gute Nacht".



Ruhrpott Kicker weiterhin sieglos



In einem ereignisreichen Match trafen am 2. Spieltag Ernies Strassenkicker und die Ruhrpott Kicker aufeinander. Hoch motiviert stürmten die Ruhrpott Kicker direkt nach vorn, wo der neue Kapitän Detlef Dampfhammer in der 14. Minute ein Tackling abwehren, danach mit einer schnellen Drehung seinen Gegenspieler ausstanzen und schließlich zum 0:1 einnetzen konnte. Der Jubel war entsprechend groß bei den bis dahin sieglosen Ruhrpott Kickern.

Die Hausherren brauchten ein wenig um diesen Schreck abzuschütteln. In der 39. Minute war es dann eine schöne Einzelaktion von Ernie, dem Kapitän der Strassenkicker, der sein Team mit dem 1:1 wieder zurück ins Spiel brachte. Kurz nach der Pause war es dann erneut Ernie, der nicht vom Ball zu trennen war nachdem er kurz zuvor den Ball sogar selbst eroberte. Zwei sehenswerte Dribblings später klingelte es erneut im Kasten der Ruhrpott Kicker. So schnell wendete sich das Blatt. In der 68. Minute kämpften sich die Gäste noch einmal heran. Stürmer Lothar Linksfuss tankte sich ganz alleine zum 2:2 durch. Nur sechs Minuten später machte Ernie dann aber deutlich, dass die Hausherren heute keine Punkte zu verschenken hatten. Nach einem schönen Pass lief er allein aufs Tor zu und musste den Ball nur noch an Keeper Paul Panther vorbeischieben. Passend zum Abend war es dann in der Nachspielzeit der Mann des Tages, der zum 4:2 Endstand abschließen durfte. Kurz nach dem Abpfiff haben die Strassenkicker dann traditionell den Sieg mit Keksen gefeiert, die sie gern mit den Fans teilten. Ernies Strassenkicker setzen sich somit weiter in der oberen Hälfte der Tabelle fest, während die Ruhrpott Kicker immer noch auf den ersten 3er warten.

	SV WERDER BENE	1		ERNIES STRASSENKICKER	4		TURBINE NACHDURST	1		MÜNCHNER BULLEN	4
	BALTIC SEA KICKERS	1		RUHRPOTT KICKER	2		RASENRAKETEN	0		VOODOO BALLS PORZ	0
1. SPIELTAG					SPIELE		TORE		PUNKTE		
1.		ERNIES STRASSENKICKER			2	6:3		6			
2.		TURBINE NACHDURST			2	3:1		6			
3.		MÜNCHNER BULLEN			2	5:1		4			
4.		SV WERDER BENE			2	5:4		4			
5.		BALTIC SEA KICKERS			2	2:3		1			
6.		DIE RASENRAKETEN			2	1:2		1			
7.		RUHRPOTT KICKER			2	3:6		0			
8.		VOODOO BALLS PORZ			2	3:8		0			

Torreigen bei Bonebreaker-Premiere

Die Fans der Helvetic Bonebreakers konnten es kaum fassen als am 22.10 um 19.40Uhr das Team tatsächlich den Rasen betrat um sich einzuspielen. Nach den ganzen Terminproblemen im Vorfeld. Mit etwas Verspätung trafen dann auch die Spieler von Fortuna Würfelpech im Helvetic Park ein. Um 20.15 Uhr begann die Partie mit Anstoß für die Bonebreakers, die sogleich Fahrt aufnahm. Nach 4 Minuten standen die Bonebreakers im



Strafraum, die Verteidigung von Fortuna hatte etwas dagegen und grätschte im letzten Moment dazwischen. Der anschließende Pass von Fortuna ging dann direkt mal komplett in die Hose so dass die Bonebreakers direkt wieder in Ballbesitz waren. Ein langer Pass nach vorne sorgte bereits erneut für Gefahr vor dem Tor der Fortuna. Funfakt am Rande, der Torhüter von Fortuna musste mit dem Ersatzkeeper Trikot auflaufen, da seine Mutter vergessen hatte sein Trikot zu waschen. Erneut ging die Verteidigung von Würfelpech dazwischen und grätschte mit einer Monstergrätsche dazwischen, der Spieler der Bonebreakers ging etwas benommen zu Boden, aber laut dem Schiri war das alles im Rahmen. Zu diesem Zeitpunkt waren 10 min gespielt. Fortuna eröffnete das Spiel und schlug einen Pass nach vorne, darauf folgte ein Dribbling Versuch beim dem der Fortuna Spieler über seine eigenen Füße stolperte. Die Bonebreakers lancierten einen Gegenangriff und kamen gefährlich nach vorne, Fortunas Verteidigung versuchte noch einmal alles, aber auf dem feuchten Rasen rutsche der Verteidiger beim tackling einfach mal komplett vorbei. Anschliessend versuchte die Nummer 3 einen Distanzschuss und schoss die Kugel ins linke untere Eck. 1:0 für die Bonebreakers. Die Fans waren total aus dem Häuschen, endlich durften Sie Fussball sehen und dann spielte ihr Team auch noch so attraktiv. Aber wie so oft im Fussball, wie gewonnen so zerronnen, und der Kapitän von Fortuna setzte zu einer grandiosen Einzelleistung an, er lies die komplette Hintermannschaft der Bonebreakers, die nur verdutzt zuschauten, stehen und schob genüsslich in der 34min zum 1:1 ein. Der Sattler auf seinem Trainerstuhl tobte.

Kurz nach der Pause nahm sich die Nummer 3 der Bonebreakers ein Herz und umkurvte, die sich noch gedanklich in der Pause befindenden Abweher von Fortuna. Somit stand es nach 48min 2:1 für das Heimteam. Das Team von Fortuna bekam gefühlt kein Bein vor das andere, dies puschte dafür den Kapitän die Nr. 8 umso mehr und er lief zur Höchstform auf, einmal mehr hatte die gesamte Mannschaft der Bonebreakers dem nichts entgegen zu setzen, so dass es nach 56min 2:2 stand. Der Sattler raufte sich mittlerweile die Haare, schmiss sein Playbook auf den Boden und stampfte wie ein kleines Kind. Wer den Sattler kennt weiss, das gibt mal so ne ordentliche Standpauke für die Bonebreakers. Das Spiel plätscherte danach so 10min vor sich hin, Fortuna ungefährlich in Ballbesitz als die Bonebreakers zu einem Tackling ansetzten, das leider gegen den Kapitän von Fortuna total daneben ging. Man kann sich schon fragen, wie dieser Spieler überhaupt zu stoppen ist. Alleine vor dem Torhüter der Bonebreaker stehend schoss in der 75min die Nr.8 einen knallharten Ball, der in Richtung Lattenkreuz flog. Wie aus dem nichts

packte Der Torhüter der Bonebreakers eine WELTKLASSEPARADE aus und parierte den Schuss. Jubel und Trauer lagen nie so nahe beieinander wie in diesem Moment. Bis zur 80min passierte nicht mehr viel, aber in diesen letzten 10min überschlugen sich die Ereignisse noch einmal komplett, selten habe ich so ein auf und ab gesehen. In der 85min kam die Nr. 3 der Bonebreakers nach einem misslungenen Tackling von Fortuna alleinstehend zum Torschuss und machte mit dem 3:2 scheinbar alles klar. Man lag sich in den Armen und konnte schon die ersten 3 Punkte in der Tabelle riechen. Doch leider hatten die Bonebreakers die Rechnung ohne die Nr.8



von Fortuna gemacht. Dieser Teufelskerl holte noch einmal alles aus sich heraus und erzielte in der 90min ein absolutes TRAUMTOR. 3:3 Entstand. Am Ende für alle Spieler ein gerechtes Ergebnis, nur der Sattler stampfte wütend davon, dies wird noch ein Nachspiel haben da sind wir uns sicher.

Und somit verabschiedeten wir uns aus dem Helvetic Park und freuen uns über einen gewonnen Punkt.

Drittligist lässt HanfbachStadion das erste Mal in dieser Saison jubeln!

Schwache und zum Teil glücklose ReKreativos fahren mit dem Nachtzug heimwärts. Heute war nichts zu holen im gut besuchten HanfbachStadion. Nachdem im Pokalspiel die Ränge noch leer blieben, füllte sich im Laufe des Abends die Nordkurve am Hanfbach. Die Fans hofften, nach dem erfolgreichen Start in die Liga mit dem ersten Auswärtssieg gegen Harakiri Hessen, dass ihr Team auch zu Hause die ersten Punkte einfahren würde.

Die Fortuna startete mutig und verwertete gleich den ersten Angriff in der 12. Minute zum 1:0. Nach einem unglücklichen Tackling von Teo war der Raum offen. Gaspard nutzte diesen für eine Flanke in den Rückraum auf Faisan, der den Ball mit einem eleganten Kopfball in die Maschen schlug. Der Torhüter der ReKreativen hatte, wie die ganze Mannschaft, heute nicht seinen besten Tag.



Doch die ReKreativos ließen sich nichts anmerken und versuchten nun in Ballbesitz den Ausgleich zu erzielen. Sie kombinierten sich bis vor das Tor von Fasanentanz, doch in letzter Sekunde wurde Raul mit viel Herzblut getackelt und verlor in aussichtsreicher Position den Ball. Fasanentanz erhöhte den Druck und nach zwei weiteren verlorenen Tacklings sah sich ReKreativo wieder im Rückstand. Kapitän Canari umlief die Hintermannschaft, hatte nach dieser starken Einzelleistung noch Kraft für eine zusätzliche Aktion im Strafraum und schoss die Kugel rein. Da konnte Schmeijber nur zum zweiten Mal den Ball aus dem Tor holen und es stand nach 36 Minuten 2:0 für Fortuna Fasanentanz. Die ReKreativen gaben aber nicht auf und wollten es nochmal wissen. Sie konnten, nach einer herrlichen Spielverlagerung, den Ball in der 54. Minute mit dem Man of the Match in den Strafraum zu Raul bringen, der dann auch gleich den Abschluss suchte. Doch trotz seiner Vollstrecker-Qualitäten versprang der Ball und er traf ihn nicht richtig. Somit war es für den Keeper Clément kein Problem den Ball zu halten. Fortuna Fasanentanz fand das richtige Gegenmittel und nahm so den Kapitän, das Herzstück der ReKreativen, etwas aus dem Spiel und auch ein Tempodribbling konnte unterbunden werden. Daraufhin stellte der Trainer der ReKreativen seine Taktik um und griff zum Staubsauger. Ab dann war es ein körperlich betonteres Spiel und es folgten packende Duelle, die sich vorwiegend im Mittelfeld abspielten. Keine der beiden Mannschaften konnte sich absetzen. Doch dann nutze Fortuna Fasanentanz einen taktischen Fehler vom Coach der ReKreativen aus. Gaspard ließ die Hintermannschaft zum dritten Mal schlecht aussehen und netzte in der 78. Minute durch ein Traumtor zum vorentscheidenden 3:0 ein. Nun griff Fortuna Fasanentanz auch zum Staubsauger. Ab dann war es ein körperlich betonteres Spiel und es folgten packende Duelle, die sich vorwiegend im Mittelfeld abspielten. Keine der beiden Mannschaften konnte sich absetzen.



Doch dann nutze Fortuna Fasanentanz einen taktischen Fehler vom Coach der ReKreativen aus. Gaspard ließ die Hintermannschaft zum dritten Mal schlecht aussehen und netzte in der 78. Minute durch ein Traumtor zum vorentscheidenden 3:0 ein. Nun griff Fortuna Fasanentanz auch zum Staubsauger und ließ nichts mehr anbrennen. Kapitän Katalog der ReKreativen setzte nochmal zu einem Alleingang an, wollte ins Dribbling mit Petit, doch ihn verließen die Kräfte und er blieb einfach stehen. In der nächsten Aktion wurde er dann auch umgetackelt. Petit versuchte das Spiel nochmal schnell zu machen, erzeugte aber völlig unbedrängt einen Fehlpass in der 85. Minute, den aber ReKreativo nicht auszunutzen wusste, da Katalog noch immer kraftlos vorne herumlag.

Fortuna Fasanentanz spielte eine solide Partie in der Verteidigung und im Sturm nutzte sie ihre Chancen. So blieb es ein gebrauchter Abend für Zenz, die wieder die lange Heimreise antraten. Kurz nach dem Spiel gab es schon erste kritische Stimmen gegenüber dem Coach von ReKreativo, dass er zu leise war und zu wenig Emotionen an der Seitenlinie zeigte. Glückwunsch an Fortuna, die vor heimischer Kulisse taktisch und spielerisch eine gute Leistung boten. Die Trainerin der Fortuna zeigte sich sehr zufrieden mit ihrer Mannschaft, sah aber auch ein gewisses Glück in den einzelnen Aktionen. Die Anhängerinnen der Fortuna verlassen glücklich das Stadion. Vielen Dank für den schönen Fußballabend!

Helvetic Bonebreakers sind Geschichte Neue Investoren übernehmen den Verein



Nach dem gestrigen Unentschieden zum Saisonauftakt haben sich in der Nacht vom 22.10 auf den 23.10 die Ereignisse überschlagen. Nach einem geschichtsträchtigen Rundumschlag des Sattlers in der Garderobe und später im Meeting mit dem Führungsgremium, bei dem einige Spieler zu weinen anfangen, hat man sich dazu entschieden, mit sofortiger Wirkung, alle Spieler und den Trainer zu entlassen und den Verein an einen neuen Investor zu verkaufen. Nachdem diese Information geleakt wurde, sind Spieler wie Fans zum Vereinsgebäude gestürmt und haben Fenster eingeschlagen, Bengalos gezündet und ihrem Frust freien Lauf gelassen. Erst das Sondereinsatzkommando konnte mit Gummischrot und Wasserwerfern die Lage unter Kontrolle bringen. Kurz vor 5 Uhr morgens wurde von Seiten des Führungsgremiums ein offizielles Statement verfasst:

„Wir haben uns nach den Geschehnissen der letzten Stunden dazu entschieden die Geschäfte des Vereins in neue Hände zu legen. Was wir heute erleben mussten, können wir so nicht akzeptieren und ein Verkauf des Vereins sehen wir als einzig richtige Lösung.“

Um kurz nach 6 Uhr stellte sich dann die neue Investoren Gruppe „Nordic grizzly rescue stations“ auf einer Pressekonferenz vor und präsentierte zugleich ein neues Logo und Vereinsnamen:

„Es freut uns sehr, dass wir den Verein übernehmen konnten. Unser Ziel ist es den Verein aus der 3. Liga an die Spitze der deutschen Un1ci1 Liga zu führen und ihn zukünftig zum Maß aller Dinge zu machen. Zu einem Neuanfang gehört auch ein neuer Name, zukünftig heißt der Verein unserer Herzen „SC GRIZZLY BALLS“, als Anlehnung an unsere Herkunft. Das Stadion hat aktuell noch keinen Namen, aber wir werden auch hierfür eine für alle passende Lösung finden. Wie Sie ja alle mitbekommen haben, wurden alle Spieler entlassen. Hier haben wir vorgesorgt und aus dem hohen Norden wurden die Besten der Besten verpflichtet, um unser langfristiges Ziel, Aufstieg in die höchste Spielklasse, zu realisieren. Auf der Trainerposition haben wir auch vorgesorgt und bereits im Vorfeld mit dem Sattler einen langjährigen Vertrag abgeschlossen, da wir der Meinung sind das sein Temperament dem neuen Team guttun wird, selbstverständlich werden wir die Situation beobachten. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Da auch der Sattler anwesend war, richtet ein Journalist eine Frage an den Sattler.

Journalist: „Herr Sattler, fühlen Sie sich in ihrer Arbeit, durch die Verpflichtung als Trainer auch im neuen Team, bestätigt?“

Der Sattler: „Selbstverständlich! Ich habe nie an mir gezweifelt. Mit diesen Lahmen, alten Sensibelchen der Bonebreakers war halt auch kein Blumentopf zu gewinnen. Ich gehe davon aus, dass wir nun starke Frauen und Männer im Team haben die nicht gehegt und gepflegt werden müssen wie kleine zarte Pflänzchen.“

Journalist: „Wollen Sie damit sagen, Sie sind über alle Zweifel erhaben und die alleinige Schuld für ihre Misserfolge trifft die Spieler der Bonebreakers?“

Der Sattler: „Ja.“

Nach diesem Statement und Seitenhieb verlies der Sattler frohen Mutes die Pressekonferenz und man hörte bereits erste Fangesänge zu den Grizzly Balls auf den Straßen. Es ist, als ob die Helvetic Bonebreakers nie existierten.



Ergebnisse und Tabelle der 3. Liga (Staffel A)

	KICKERS GRÜNA	2		REKREATIVO ZENZ	3		FORTUNA WÜRFELPECH	3		STOLPERTRUPPE 1892
	ADMIRA ARKHAM	1		FORTUNA WÜRFELPECH	0		HELVETIC BONEBREAKERS	3		HARAKIRI HESSEN
1. SPIELTAG					SPIELE		TORE		PUNKTE	
1.		FORTUNA FASANENTANZ				2	5:1		6	
2.		ADMIRA ARKHAM				2	4:3		3	
3.		KICKERS GRÜNA				1	2:1		3	
4.		REKREATIVO ZENZ				2	4:6		3	
5.		HELVETIC BONEBREAKERS				1	3:3		1	
6.		FORTUNA WÜRFELPECH				2	6:7		1	
7.		HARAKIRI HESSEN				1	1:2		0	
8.		STOLPERTRUPPE 1892				1	1:3		0	

Pressemitteilung Turbine Grashalm

Heute am 2. Spieltag empfingen die Grashalme das Gästeteam Magstedoch. Es war wieder ein Spiel auf Augenhöhe. Die Grashalme wollten unbedingt die erste 3 Punkte einfahren. So ca Mitte der ersten Halbzeit eine sehenswerte Aktion des Linken Verteidigers mit der Nr. 3, die er erfolgreich zum 1:0 abschließen konnte. Offenbar wähten sich die Grashalme schon als Sieger des Spiels, da gelang den Gästen mit einer schönen Kombination der Ausgleich. Bis dahin war die Stimmung im Team der Grashalme noch in Ordnung. Es gelang sogar eine weitere sehenswerte Kombination vor des Gegners Tor, die aber sensationell vom Gästekeeper pariert wurde. Das Spiel plätscherte so vor sich hin und man wähtte sich schon mit dem 1:1 in Sicherheit, doch da setzte nochmals das Gästeteam mit einer sehenswerten Kombination zum Sieg an. Obwohl man versucht hatte, die Gäste ins Abseits laufen zu lassen, misslang dies und der Torschuss war erfolgreich. Auch ein beherzter Rettungsversuch des Keepers der Grashalme blieb leider erfolglos, weshalb man sich erneut knapp mit 1:2 geschlagen geben muss. Die Grashalme danken Magstedoch für das tolle, faire und vorallem freundschaftliche Spiel und wünschen dem Team für die weiteren Spiele viel Erfolg und dem Trainer Nico eine gute Besserung. Jetzt sind 14 Tage Pause, ehe das nächste und dann letzte Spiel vor der Winterpause ausgetragen wird. Gegner wird dann das Team der Les Enfants Terrible sein. Ebenfalls Neuling aber mit Sicherheit nicht weniger gefährlich als alle anderen Teams der Liga.

In diesem Sinne danke die Grashalme den Fans für den Support und verabschieden sich erstmal ins Geheimtraining.

Euer Coach Matzemoto

Ergebnisse und Tabelle der 3. Liga (Staffel B)

	TURBINE GRASHALM	1		LES ENFANTS TERRIBLES	3		ANTALEK	2		UNIDOS RATSCHOS	2
	UND1C1 MAGSTE DOCH	2		UFC DRIBBEL DINOS	1		FC PRIMUS IX	1		TEUTONIA SAFTLADEN	1
1. SPIELTAG					SPIELE		TORE		PUNKTE		
1.		ANTALEK			2	5:2		6			
2.		UNIDOS RATSCHOS			2	4:2		6			
3.		UND1C1 MAGSTE DOCH			2	3:1		6			
4.		LES ENFANTS TERRIBLES			2	3:2		3			
5.		TEUTONIA SAFTLADEN			2	3:3		3			
6.		FC PRIMUS IX			2	2:4		0			
7.		TURBINE GRASHALM			2	2:4		0			
8.		UFC DRIBBEL DINOS			2	2:6		0			

Gazelle meets social media - Edel'er Tropfen Turbine Nachdurst vs Rasenraketen

TRAINER NACHDURST
1:0 Karl Edel (6x6) 21:23

 Markus Edel natürlich 21:23

TRAINER NACHDURST
noch 1:0 (13x14) bisher ein schuss insgesamt.. ein Spiel mit 2 Staubsaugern.. volle Attacke auf beiden seiten 22:59

TRAINER RASENRAKE...
Nur zwischen den 16ern. Das ist dem Wetter entsprechend n graupenkick. Donnerstagabend 3 Grad Nieselregen. Wenn selbst das Bier wärmer ist... ein Spiel für Romantiker 23:11

TRAINER NACHDURST
platz komplett umgepflügt 23:24

TRAINER NACHDURST
1:0 (18x18).. der 10-15. Ballverlust hier.. 00:00

2. schuss.. glanzparade von Handamkasten 00:05

tackling am ende scheitert von mir an seinem reroll kapitän... maaaaan.. nun haben die Raketen noch einen Schuss 😊 00:24

letzte aktion 00:24

fehlpass mit ner 1 uffff 00:26

Endstand 1:0 00:28

TRAINER RASENRAK....
Im handstand sieht die Tabelle doch top aus... 00:32

Liebes Gazelle-Team,

vielen Dank für Eure Berichtserstattung von dem Ligasgeschehen. Ich möchte folgenden Leserbrief veröffentlichen:

Fanpost - Leserbriefe



Sehr geehrte Freunde der UND1C1 Sportschau,

ich muss hier leider mal eine Beschwerde einreichen und hoffe der Leserbrief erreicht über die Gazelle auch die Redaktion der UND1C1 Sportschau. Ich bin langjähriges Ehrenmitglied der Ü60 Freunde der Baltic Sea Kickers (BSK). Ich habe das Gefühl, dass mein Verein in der Sendung nicht wert- sondern unterschätzt wird.

Der Trainer der Rasenraketen, die in der letzten Saison genauso erfolgreich gespielt haben wie die Baltic Sea Kickers, wirkte etwas überheblich gegenüber dem BSK in der Sendung vom 24. November. Ja, sie haben das Auftaktspiel verloren, der Sieg des Pokalspiels steckte einfach noch in den Gräten der BSK Jungs. Die Straßenkicker haben auch im Pokal gewonnen und sollten auf keinen Fall unterschätzt werden von den Rasenraketen.

Aber der Trainer der Rasenraketen kann den weiteren Pokalverlauf ja leider nur als Zuschauer verfolgen, ist aber auch immer gern als Zuschauer im Stadion willkommen. Aber wir freuen uns auch auf die Begegnung bei Kaffee und Kuchen am 08. Januar bei uns im Stadtion. Sowohl der Trainer der Rasenraketen und der Moderator sehen die BSK schon in der 3. Liga nach dem 1. Spieltag. Allerdings scheinen die Rasenraketen auch das Niveau von der letzten Saison zu halten und bringen es auch zu keinem Sieg am 2. Spieltag und bewegen sich allmählich Richtung Tabellenkeller.

Der zweite Spieltag hat dann auch gezeigt, wie abgeklärt die BSK Jungs sind und den SV Werder Bene wieder etwas auf den Boden der Tatsachen gebracht hat. Das Torfeuerwerk scheint beim SV Werder Bene allmählich abgebrannt zu sein, mal schauen wie die weitere Saison verläuft.

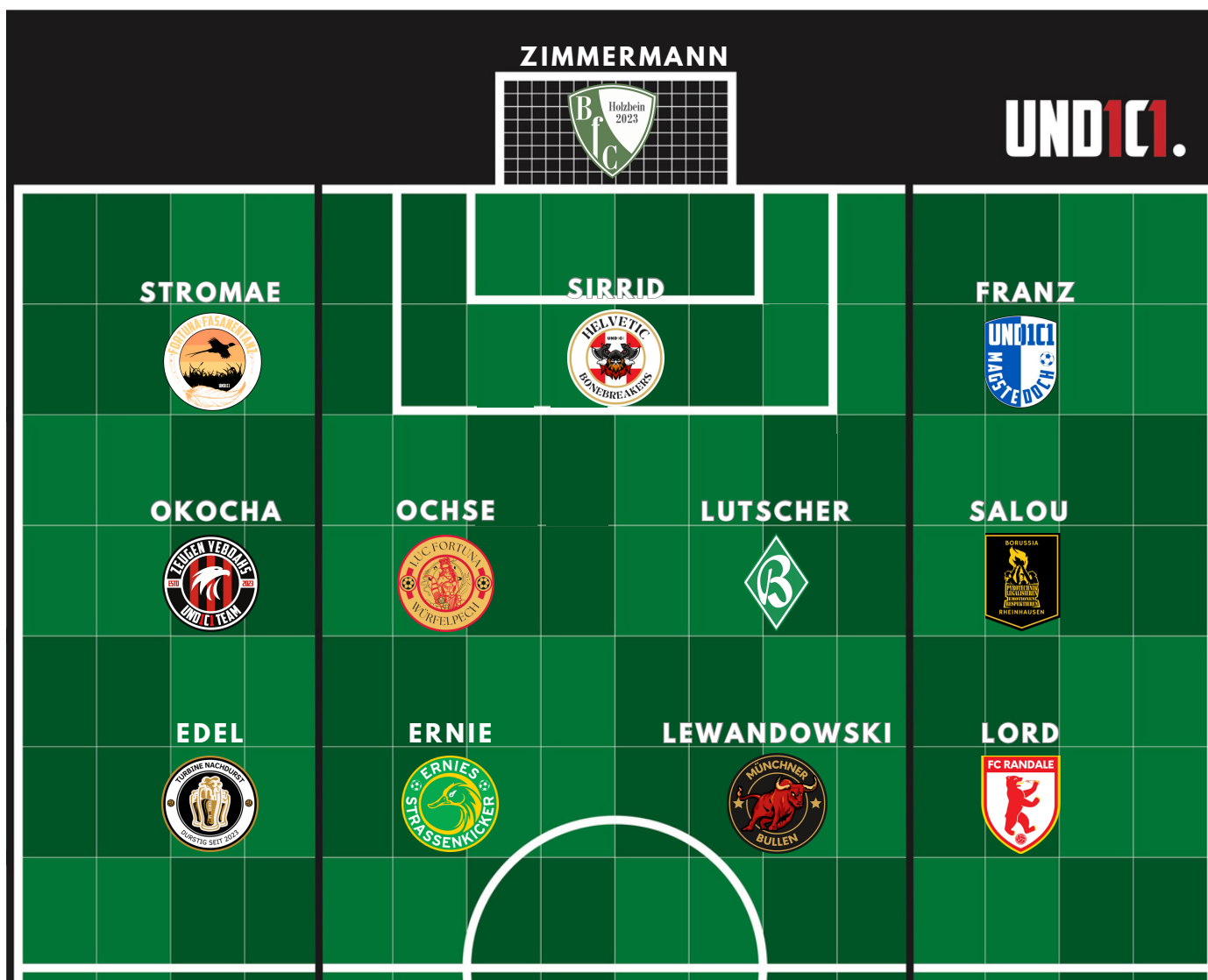
Ich hoffe sie können den Leserbrief direkt an das Redaktionsteam der UND1C1 Sportschau weiterleiten, ich vermute sie haben die entsprechenden Kontakte.

Es würde mich auch sehr freuen, wenn einer Ihrer Reporter mal zu uns in die "Kaffe und Kuchen Lounge" der Ü60 Freunde vorbeikommt und einen netten Bericht für die Gazelle schreibt.

Mit freundlichen
Grüßen

Karl Müller
Kiel, 25. November
2023

TOP 11



**SPONSERED
BY**

Est. 2023

